

Reisen

KONTAKT

Mag. Alessandra Arseni
Tel.: 01/525 24-6901
E-Mail: alessandra.arseni@
museumsfreunde.at

ANMELDUNG auf Seite 33

Verbindliche Anmeldung nur **schriftlich** möglich!
Teilnehmerzahl: wenn nicht anders angegeben, min. 15, max. 25 Personen
Änderungen in Programm sowie Bahn- und Flugverbindungen vorbehalten
Reisen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

REISEVERANSTALTER: *Biblische Reisen GmbH., EXCLUSIVE Travel & Bus Vienna* und *Raiffeisen Reisebüro GmbH.*

ORTE DER MODERNE IM BURGENLAND

Skulptur, Architektur, Landschaftskunst

Wissenschaftliche Leitung: **Mag. Rolf Wienkötter**

Eine dreitägige Reise führt uns an zentrale Orte der Moderne im Burgenland. Wir besuchen wegweisende Bauten, Skulpturen und künstlerisch gestaltete Areale, wo Künstler ihre privaten Domizile in regelrechte Kunstlandschaften verwandelt haben.

PROGRAMM

FR, 31. März 2023

Wien–Zurndorf: Sammlung Friedrichshof (gegenwärtig die umfangreichste private Sammlung von Arbeiten der Wiener Aktionisten aus den 1960er und frühen 1970er Jahren) | Gols: neuere Weingut-Architektur | Winden am See: Freilichtmuseum und Gebäudeensemble des Bildhauers Wander Bertoni (1925–2019), inkl. „Eiermuseum“, für welches 2010 ein formal und technisch innovativer Pavillon entstanden ist (Architekturbüro gaupenraub, Wien) | *ÜN in Rust*

SA, 1. April 2023

Breitenbrunn: Peter Noevers raumgreifendes Land-Art-Projekt „Die Grube“ (seit den frühen 1970er Jahren) | Steinbruch St. Margarethen: seit 1959 Schauplatz eines von Karl Prantl gegründeten internationalen Bildhauersymposiums, inkl. „Bildhauerhaus“ (1965–1967, Architekt: Johann Georg Gsteu) | Oberwart: Pfarrkirche (1967–1969, Architekten: Günther Domenig und Eilfried Huth) | *ÜN in Hartberg*

SO, 2. April 2023

Oberwart: Haus Dellacher (1969, Architekt: Raimund Abraham) | St. Martin an der Raab: Anwesen des Bildhauers Walter Pichler (1936–2012), der hier 1972 einen Bauernhof erwarb und in den folgenden Jahrzehnten umliegend eine Reihe von Häusern für seine Skulpturen errichtete | Pötttsching: Skulpturen von Karl Prantl | Rückfahrt nach Wien

Programmänderungen vorbehalten!

31. März bis 2. April 2023

Bus-Reise



Pfarrkirche in Oberwart
© Nxr-at

LEISTUNGEN

Busfahrt lt. Programm, inkl. Gebühren
Hotel, inkl. Frühstück
2 x Abendessen im Restaurant

HOTEL

Seehotel Rust ****
Am Seekanal 2–4, A-7071 Rust
Hotel Alter Gerichtshof 4****
Herrengasse 4, A-8230 Hartberg
oder
Hotel Restaurant Pusswald 4****
Grazer Straße 18, A-8230 Hartberg

PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 860,-*, EZZ: € 60,-

* Im Preis nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten, Getränke, Eintritts- und Trinkgelder

BAROCKE STEIERMARK

Repräsentationskunst des 17. und 18. Jahrhunderts

Wissenschaftliche Leitung: **Matthias Fichtinger**

Die Kunstlandschaft Steiermark bietet einen überreichen Bestand an Kunstdenkmälern aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die in beeindruckender Weise die Bandbreite an barocken Kunst- und Ausdrucksformen darlegen. Eine der wesentlichen Entwicklungen innerhalb der Barockkunst, der Übergang vom Stuckbarock des 17. Jahrhunderts zur hochbarocken Monumentalmalerei, kann an den frühbarocken Kirchen in Leoben (1665) und Stainz (um 1700) sowie dem in Entzückung versetzenden Deckenfresko des Franz Ignaz Flurer im Festsaal von Tobelbad (1732) nachvollzogen werden.

Prächtig gestaltete Treppenhäuser wie etwa jenes im Palais Herberstein in Graz waren fixer Bestandteil der barocken Repräsentationskultur. Finden die Betrachter diesen großzügig dimensionierten Raum mit einem monumentalen Deckenfresko abgeschlossen („Die Aufnahme Ganymeds in den Olymp“, um 1750), beeindruckt ebenso die kleinteilige, frühbarocke Stuckdekoration des Treppenhauses des ehem. Grazer Jesuitenkollegiums. Das Oeuvre des Vorauer Stiftsmalers Johann Cyriak Hackhofer zeigt einen höchst vielseitig tätigen Künstler: Weisen die Deckenfresken in der Peggauer Margarethenkirche (1724) auf die repräsentative illusionistische Malerei des Andrea Pozzo, so erkennt man in den aus Malerei und Plastik zusammengesetzten Bildwerken der Pfarrkirche in Pinggau (1718) eine höchst narrative, beinahe volkstümliche Vermittlung religiöser Themen.

PROGRAMM

DO, 13. April 2023

Wien–Leoben: Stadtpfarrkirche St. Xaver (ehem. Jesuitenkirche) | Stainz: Pfarrkirche Hl. Katharina (ehem. Augustinerchorherren-Stiftskirche) | Haselsdorf-Tobelbad: oktogonale Pfarrkirche, Festsaal | *alle ÜN in Graz*

FR, 14. April 2023

Graz: Priesterseminar (ehem. Jesuitenkollegium): Prunkstiege, Palais Herberstein: Treppenhäuser, Prunkräume | Peggau: Filialkirche St. Margarethen | Pernegg an der Mur: Frauenkirche (Joseph Adam von Mölk, 1775)

SA, 15. April 2023

Graz–Riegersburg: Burganlage, Prunkräume („Weißer Saal“, um 1660) | Pöllau: Pfarrkirche St. Veit, Sakristei (Matthias von Görz, 1734) | Pinggau: Pfarrkirche Zur Schmerzhaften Gottesmutter | Rückfahrt nach Wien

TRIEST SPEZIAL

Verborgene Glanzpunkte der altösterreichischen Hafenstadt

Wissenschaftliche Leitung: **Matthias Fichtinger**
mit einem Beitrag von **Mag. Alessandra Arseni**

Triest ist bekannt für die einzigartige Atmosphäre, die alle Besucher:innen umhüllt und teilhaben lässt an der bewegten und beispiellosen Geschichte der Stadt. Von den Habsburgern ab dem 18. Jahrhundert gezielt zur Hafen- und Handelsstadt ausgebaut, entstand solcherart das unverwechselbare Stadtbild von Triest, in dem die programmatische Ausrichtung der Stadt und ihrer Bevölkerung – Handel und Wirtschaft – stets allgegenwärtig erscheint.

Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten Triests präsentieren zahlreiche Bauwerke und Museen die Ambitionen und Erfolge der Unternehmer, Kaufleute und Finanziers. Genau diese oftmals wenig bekannten Schätze und Kleinode stehen im Vordergrund dieser Reise.

So etwa zeichnet das Museo del Mare in seiner derzeitigen Aufstellung die Geschichte des Österreichischen Lloyd, eine der weltweit größten Reedereien des 19. Jahrhunderts, nach. In dieser glanzvollen Periode Triests ragte eine Persönlichkeit

13. bis 15. April 2023

Bus-Reise



Haselsdorf-Tobelbad, Festsaal, Deckenfresko,
Ausschnitt Juno mit Pfau
© Isiwal (wikimedia)

LEISTUNGEN

Busfahrt lt. Programm, inkl. Gebühren
Hotel, inkl. Frühstück
2 x Abendessen im Restaurant

HOTEL

Palais Hotel Erzherzog Johann 4****
Sackstraße 3–5
A-8010 Graz

PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 870,-*
EZZ: € 65,-

* Im Preis nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten,
Getränke, Eintritts- und Trinkgelder

10. bis 14. Mai 2023

Bahn-Bus-Reise



Triest, Piazza Unità d'Italia, ehem. Hauptgebäude
des Österreichischen Lloyd
© Nick Savchenko (wikimedia)

Fortsetzung nächste Seite

besonders hervor: Pasquale Revoltella. An den Anhöhen östlich der Stadt ließ sich der Unternehmer eine Landvilla in einer prächtigen Gartenanlage errichten, in der die malerisch ausgestaltete Kirche San Pasquale Baylon (1867) als Grablege diente.

Höchst beeindruckend erscheint weiters die 1907 bis 1912 von Ruggero und Arduino Berlam errichtete Synagoge, einer der größten Bauten dieser Art in Europa. Neben bedeutenden künstlerischen und historischen Denkmälern wie dem Kenotaph für den in Triest verstorbenen Johann Joachim Winckelmann bietet die Stadt ein Übermaß an bemerkenswerter Architektur in repräsentativen Formen. Die „Rotonda Pancera“ (1806), Palast des Kaufmanns Domenico de Pancera, stellt mit ihrer Fassade ein sehenswertes Beispiel klassizistischer Baukunst dar, wogegen die etwa 100 Jahre später errichtete Casa dei Mascheroni zu den Hauptwerken des Jugendstils in Triest zählt.

PROGRAMM

MI, 10. Mai 2023

Bahnfahrt Wien–Villach, Busfahrt Villach–Triest: Castello di San Giusto: Aussicht über die Stadt; Sammlungsräume | *alle ÜN in Triest*

DO, 11. Mai 2023

Palazzo della Borsa Vecchia: Deckenfresko in der Sala Maggiore (1806) | Jugendstilkapelle im Bischöflichen Palast (1913) | Stazione Rogers (Architekten BBPR, 1953) | Stazione Campo Marzio (1901, außen) | Aurisina: Steinbruch „Cava romana“ (für Bauten der Wiener Ringstraße genutzt) | Via Commerciale (Fassaden in „Stile Liberty“)

FR, 12. Mai 2023

Museo Sartorio (mit bedeutender Sammlung an Zeichnungen des Giambattista Tiepolo) | Schifffahrt nach Muggia | Muggia: Duomo SS. Giovanni e Paolo | Triest: Garten der Villa Revoltella (Kirche San Pasquale Baylon, Villa Revoltella) | Hauptgebäude der Universität Triest (1938)

SA, 13. Mai 2023

Rotonda Pancera (außen) | Museo d'Antichità „J. J. Winckelmann“ | Casa dei Mascheroni (außen) | Museo del Mare (Sezione Lloyd)

SO, 14. Mai 2023

Synagoge | Architektur um 1900: Viale XX Settembre, Piazza Carlo Goldoni, Scala dei Giganti | Busfahrt Triest–Villach, Bahnfahrt Villach–Wien

Programmänderungen vorbehalten!

NORD-BURGUND

Wissenschaftliche Leitung: **Sascha Pirker, MA**

Das architektonische, kunsthistorische und archäologische Erbe Nord-Burgunds ist reich an Sehenswürdigkeiten. Versteckte Kleinode, prachtvolle Schlösser, mächtige Kathedralen und Klöster prägten weit über die Region hinaus die europäische Kunstgeschichte. So die Kathedralen von Auxerres und Sens, die frühen Zisterzienserklöster von Pontigny oder Fontenay sowie die prächtigen Anlagen von Schloss Tanlay und Schloss Bussy-Rabutin. Auch Museumsbesuche sollen nicht zu kurz kommen: In Chatillon-sur-Seine gibt es mit dem griechischen Bronzekrater von Vix das größte antike Gefäß zu entdecken, das in einem Fürstinnen-grab gefunden wurde. Überraschen mag der 2012 eröffnete Museumsbau der Bernard Tschumi Architects in Alésia, wo den Besucher:innen die Geschichte der römischen Eroberung Galliens näher gebracht wird.

LEISTUNGEN

Bahnfahrt mit der ÖBB (1. Klasse)
Busfahrten lt. Programm, inkl.
Gebühren, Hotel, inkl. Frühstück
3 x Abendessen, 1 x Mittagessen im
Restaurant

BAHNVERBINDUNG

Mittwoch, 10. Mai 2023
Wien Hbf.–Villach Hbf.
8.18–12.24 Uhr, IC 533
Sonntag, 14. Mai 2023
Villach Hbf.–Wien Hbf.
17.14–21.42 Uhr, IC 632

HOTEL

Hotel DoubleTree by Hilton Trieste
4****, Piazza della Repubblica, 1
I-34122 Trieste

PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 1.590,-*
EZZ: € 440,-
Abzug Klimaticket: € 55,-
Abzug ÖBB Vorteilscard: € 35,-

* Im Preis nicht inkludiert; weitere Mahlzeiten,
Getränke, Eintritts- und Trinkgelder

22. bis 27. Mai 2023

Flug-Bus-Reise



Schloss Bussy-Rabutin
© Wikimedia Commons

PROGRAMM

MO, 22. Mai 2023

Flug Wien–Paris | Auxerre: Kathedrale Saint-Étienne (Hauptwerk der burgundischen Gotik) | *alle ÜN in Auxerre*

DI, 23. Mai 2023

Auxerre: ehem. Abtei Saint-Germain d'Auxerre mit Wandmalereien aus karolingischer Zeit (9. Jh.) | Tonnerre: Hôtel-Dieu (mittelalterliches Krankenhaus aus dem 13. Jh.); Karstquelle Fosse Dionne, unterhalb der Kirche Saint-Pierre (nach der keltischen Quellgöttin Divona benannt, der sie geweiht war) | Schloss Tanlay

MI, 24. Mai 2023

Pontigny: ehem. Kloster mit der größten erhaltenen Abteikirche der Zisterzienser | St. Florentin: malerisch auf einem Hügel am Canal de Bourgogne gelegen, mit der gleichnamigen Kirche aus dem 14. bis 17. Jh. mit Elementen von Gotik und Renaissance | Chatillon-sur-Seine: archäologisches Museum mit dem griechischen Bronzekrater von Vix (größtes antikes Gefäß, das in einem Fürstinnengrab gefunden wurde)

DO, 25. Mai 2023

Abtei Fontenay: ein im Jahre 1118 von Bernhard von Clairvaux gegründetes Zisterzienserkloster (UNESCO-Welterbe) | Schloss Bussy-Rabutin: befestigte Anlage, die zu Beginn der Renaissance ausgebaut wurde | Semur-en-Auxois: mittelalterliches Stadtbild; Stiftskirche Notre-Dame aus dem 14. Jh.

FR, 26. Mai 2022

St.-Père: Kirche Notre-Dame (Meisterwerk der burgundischen Gotik mit einem bemerkenswerten Narthex) | Vézelay: Basilika Sainte-Marie-Madeleine | MuséoParc Alésia: Museum und Ausstellungszentrum über die Geschichte der römischen Eroberung Galliens, die mit dem Sieg Caesars über Vercingetorix in Alésia ihren Abschluss fand; Museumsbau von Bernard Tschumi Archticts, Eröffnung 2012

SA, 27. Mai 2022

Sens: Kathedrale Saint-Étienne (herausragendes Beispiel der Frühgotik) mit Erzbischöflichem Palast | Flug Paris–Wien

KUNSTSCHÄTZE SARDINIENS

Steinzeitliche Nuraghen, Felsheiligtümer und romanische Kirchen

Wissenschaftliche Leitung: **MMag. Ursula Düriegl**

Diese Reise widmet sich der faszinierenden Kultur und den landschaftlichen Schönheiten Sardinien. Bereits die Steinzeit hat sich mit ihren Nuraghen, Fels- und Brunnenheiligtümern weithin sichtbar in die Landschaft eingeschrieben. Nach Pausanias ist Nora, eine phönizisch-punische Gründung, die älteste Stadt auf Sardinien. Werke der Megalithkultur und weitläufige Nekropolen prägen Sardinien ebenso wie frühchristliche und mittelalterliche Kirchen. Die raue Landschaft Sardinien bringt all diese Zeugnisse menschlichen Schaffens mit ihren jahrtausendealten religiösen Vorstellungen zum Schwingen. Dabei ist die Lagunenlandschaft der Sinis-Halbinsel genauso reizvoll wie die für ihre Schönheit weithin berühmte Costa Smeralda.

ACHTUNG! Neuer Termin (statt 25.–30. April 2023)



MuséoParc Alésia
© Wikimedia Commons

LEISTUNGEN

Flüge mit Austrian Airlines (Economy Class), inkl. Gebühren, Busfahrt lt. Programm, Hotels, inkl. Frühstück, 5 x Abendessen im Restaurant

FLUGVERBINDUNGEN

Montag, 22. Mai 2023
Wien–Paris 7.05–9.10 Uhr, OS410

Samstag, 27. Mai 2023
Paris–Wien 20.15–22.10 Uhr, OS418

HOTEL

Hotel Normandie 3***
41 Boulevard Vauban,
F-89000 Auxerre

PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 2.380,-*
EZZ: € 260, –

* Im Preis nicht inkludiert; weitere Mahlzeiten, Getränke, Eintritts- und Trinkgelder

12. bis 17. Juni 2023

Flug-Bus-Reise

LEISTUNGEN

Flüge mit Lufthansa/Air Dolomiti und Austrian Airlines (Economy Class), inkl. Gebühren, Busfahrt lt. Programm, Hotels, inkl. Halbpension

FLUGVERBINDUNGEN

Montag, 12. Juni 2023
Wien–München–Olbia
9.05–10.05 Uhr | 10.55–12.35 Uhr
LH2324 / EN8308

Samstag, 17. Juni 2023
Cagliari–München–Wien
18.30–20.20 Uhr | 21.35–22.40 Uhr
LH1919 / OS118

PROGRAMM

MO, 12. Juni 2023

Flug Wien–München–Olbia | Gigantengrab Su Monte de s'Ape | Fahrt entlang der Costa Smeralda | *ÜN an der Costa Smeralda*

DI, 13. Juni 2023

Megarontempel Malchittu, Tomba di Coddu Vecchio und Necropoli di li Muri | *ÜN an der Costa Smeralda*

MI, 14. Juni 2023

Saccargia: ehem. Abteikirche Santissima Trinità aus dem 12. Jahrhundert | Sant'Andria Priu: jungsteinzeitlichen Nekropole | *ÜN Sinis-Halbinsel*

DO 15. Juni 2023

Brunnenheiligtum Santa Cristina (bei Paulilatino) | Nuraghe Su Nuraxi (UNESCO-Weltkulturerbe) | *ÜN in Cagliari*

FR, 16. Juni 2023

Cagliari: Museo Archeologico Nazionale, Stadtpaziergang, San Saturno (frühchristliche Kirche des 5./6. Jahrhunderts) | *ÜN in Cagliari*

SA, 17. Juni 2023

Nora: Besichtigung der phönizisch-punischen Ausgrabungen | Flug Cagliari–München–Wien

RUHRGEBIET UND NIEDERRHEIN

Von der „Goldenen Madonna“ zur größten Beuys-Sammlung

Wissenschaftliche Leitung: **Mag. Rolf Wienkötter**

Ballungsraum Ruhrgebiet: Bergbau und Schwerindustrie prägten Geschichte und Identität dieser Region ganz im Westen Deutschlands – und ihr Image bis heute. Bei dieser Reise lernen wir ihre kulturelle Seite kennen, die immer schon bemerkenswert war und in jüngerer Vergangenheit vor der Aufgabe stand, das industrielle Erbe in veränderte Zeiten zu überführen – einen Höhepunkt stellte das Jahr 2010 dar, als Essen stellvertretend für das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt Europas war.

Die Zeche Zollverein in Essen, ein Architektur- und Industriedenkmal von Weltrang und seit 2001 Welterbe der UNESCO, steht mit ihrer kulturellen Nutzung signalhaft für diese „Neuerfindung“ des Ruhrgebiets. Gemeinsam mit der „Goldenen Madonna“ im Essener Dom, der ältesten erhaltenen Marienfigur der europäischen Kunst (um 980), sind quasi die äußersten Grenzen des Programms dieser Reise abgesteckt.

Die Region wartet mit einer dichten und reichen Museumslandschaft auf: Wir besuchen das seit 2010 durch den Architekten David Chipperfield deutlich erweiterte Museum Folkwang in Essen mit seiner hochrangigen Sammlung (Caspar David Friedrich, Monet, Manet, Van Gogh, Cézanne, Rodin, deutscher Expressionismus u.v.m.); in Düsseldorf, der Hauptstadt Nordrhein-Westfalens, besticht die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen mit ihrer exzellenten Sammlung von Kunst des 20. Jahrhunderts (Matisse, Klee, Picasso, Mondrian, Pollock, Warhol, Beuys u.v.m.) und in Mönchengladbach beeindruckt das Museum Abteiberg, dessen wegweisende Architektur von Hans Hollein stammt.

Auch besondere Orte der Kunst abseits der Metropolen stehen auf dem Programm, wie die „Museum Insel Hombroich“, ein einzigartiges Ensemble aus Landschaft, Skulptur und Architektur, mit freistehenden Pavillons, die auch Kunstwerke beherbergen (u.a. von Rembrandt, Brancusi, Klimt, Matisse) und das malerisch gelegene Schloss Moyland, das in neugotischer Architektur die weltweit größte Beuys-Sammlung (Brüder van der Grinten) beherbergt.

- Essen: Zeche Zollverein, Dom mit „Goldener Madonna“ (um 980), Museum Folkwang
- Düsseldorf: Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
- Mönchengladbach: Museum Abteiberg
- Neuss: Museum Insel Hombroich
- Bedburg-Hau: Museum Schloss Moyland

HOTELS

Hotel Airone 4****

Strada per Baja Sardinia
I-07021 Baja Sardinia

Mariano IV Palace Hotel 4****

Piazza Mariano 50
I-09170 Oristano

Hotel Santa Gilla 4****

Via Ustica 13
I-09012 Capoterra

PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 2.350,-
EZZ: € 230,-

* Im Preis nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten, Getränke, Eintritts- und Trinkgelder

5. bis 10. September 2023

Flug-Bus-Reise



Schloss Moyland mit umfangreicher Sammlung moderner Kunst
© Rainer Lippert (wikipedia)



Folkwang Museum, Essen
© Jeanhousen (wikimedia)

DETAILPROGRAMM, LEISTUNGEN UND PREIS DER REISE IN AUSARBEITUNG.

Unverbindliche Anmeldung möglich.

KUNSTSCHÄTZE SÜDTIROLS

Vorkarolingische Wandmalereien, romanische Kunst und spätgotische Schnitzaltäre

Wissenschaftliche Leitung: **MMag. Ursula Dürriegl**

Diese Reise begibt sich auf die Spuren der faszinierenden mitteleuropäischen Kulturlandschaft Südtirol. Auf der Hinfahrt wird in Innsbruck Station gemacht: Auf Schloss Ambras, in dem Erzherzog Ferdinand II. mit seiner Kunst- und Wunderkammer ab den 1570er Jahren das „erste Museum der Welt“ eingerichtet hat. Nahe dem Reschenpass liegt Dorf Graun, das 1950 bei der Stauung des Reschen-sees überflutet wurde. Einzig der aus dem Stausee ragende Kirchturm erinnert noch an das versunkene Dorf.

Ein Wegbegleiter der Reise ist die faszinierende Persönlichkeit Karls des Großen. St. Benedikt in Mals könnte ihm als Pfalzkapelle bei seiner Überquerung der Alpen anlässlich seiner Krönung zum Kaiser des Römischen Reiches am Weihnachtstag des Jahres 800 gedient haben. Das Kirchlein beherbergt sensationelle Fresken und Stuckverzierungen aus dem 8. Jahrhundert. Als eine Gründung Karls des Großen gilt das nahe der Grenze in der Schweiz gelegene St. Johann in Müstair – zunächst ein Männerkloster, seit dem 12. Jahrhundert ein Konvent der Benediktinerinnen. In dem pittoresken Städtchen Glurns hat Paul Flora das Licht der Welt erblickt. Die ältesten Fresken im deutschsprachigen Raum finden sich in der vorkarolingischen Kirche St. Prokulus in Naturns und stammen aus dem 7. Jahrhundert. Zu den bedeutendsten spätgotischen Flügelaltären zählen der Schnatterpeck-Altar in Lana, der Altar des Brixner Meisters Hans Klocker in Pinzon und der Schnitzaltar Michael Pachers in Bozen-Gries. Höchst erstaunliche Darstellungen von Fabelwesen zieren die Kirche St. Jakob in Kastelaz bei Tramin. Bozen und Brixen bestechen mit ihren Kunstschatzen genauso wie Bad Dreikirchen, das wohl über einem vorchristlichen Quellheiligtum errichtet wurde. Innichen schließlich ist der fulminante Abschluss der Romanik in Südtirol.

19. bis 24. September 2023

Bus-Reise



Der hl. Prokulus „auf der Schaukel“, wohl bei seiner Flucht aus Verona, St. Prokulus in Naturns, 7. Jh. © gemeinfrei, Wikimedia Commons

PROGRAMM

DI, 19. September 2023

Busfahrt Wien–Schloss Ambras: Prachtvolles Renaissance-Schloss, das durch seine Kunst- und Wunderkammer weltberühmt ist und als das „erste Museum der Welt“ gilt | Weiterfahrt über den Reschenpass nach Südtirol: Stopp in Dorf Graun | *ÜN in Mals*

MI, 20. September 2023

Mals: karolingische Kirche St. Benedikt mit sensationellen Fresken und Stuckverzierungen aus dem 8. Jh. | Taufers: hochromanische Kirche und Pilgerhospiz St. Johann aus dem 13. Jh. | Müstair (Schweiz): Benediktinerinnenkloster St. Johann, eine Gründung Karls des Großen mit Fresken aus karolingischer und hochromanischer Zeit | Glurns: pittoreske Geburtsstadt Paul Floras mit vollständig erhaltenen Stadtmauern und einzige Stadt des Vinschgau. Paul-Flora-Museum | *ÜN in Mals*

DO, 21. September 2023

Naturns: vorkarolingische Kirche St. Prokulus aus dem 7. Jh., mit den ältesten Wandmalereien im deutschsprachigen Raum | Lana: Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit dem Schnatterpeck-Altar vom Anfang des 16. Jahrhunderts, dem größten gotischen Retabel, das sich im Alpenraum erhalten hat | Bozen: Dominikanerkirche mit Kreuzgang und Johanneskapelle mit Fresken der Giotto-Schule und Friedrich Pachers, Dom Maria Himmelfahrt mit bemerkenswerten Fresken des Trecento | *ÜN in Bozen*

FR, 22. September 2023

Pinzon: Kirche St. Stephan mit dem bedeutenden spätgotischen Schnitzaltar des Brixner Meisters Hans Klocker | Tramin: Kirche St. Jakob in Kastelaz mit ihren einzigartigen Darstellungen an Fabelwesen der Hochromanik | Bozen: alte Grieser Pfarrkirche, berühmter spätgotischer Schnitzaltar des Michael Pacher | *ÜN in Bozen*

SA, 23. September 2023

Bad Dreikirchen: Kirchengruppe St. Gertrud, St. Nikolaus und St. Magdalena mit reichem Freskenschmuck und spätgotischen Flügelaltären | Brixen: Dom Mariä Aufnahme in den Himmel und St. Kassian, Kreuzgang mit seinen gotischen Fresken und dem berühmten Brixner Elefanten, Grab des Oswald von Wolkenstein | *ÜN in Bozen*

SO, 24. September 2023

Innichen: Stiftskirche St. Candidus und St. Korbinian, der bedeutendste romanische Bau Südtirols mit Kuppelfresken, die die Schöpfung der Welt illustrieren, und einer bemerkenswerten Kreuzigungsgruppe aus dem 13. Jh., dreischiffige romanische Krypta | Busfahrt Innichen–Wien

LEISTUNGEN UND PREIS DER REISE IN AUSARBEITUNG.

Unverbindliche Anmeldung möglich.

ROM

2000 Jahre Architektur und Ausstattungskunst

Wissenschaftliche Leitung: **Matthias Fichtinger**

Die Stadt Rom besitzt einen unvergleichbaren Bestand an Kunst- und Baudenkmalern aus sämtlichen Epochen der Kunstgeschichte. Als Mittelpunkt des Römischen Reiches der Antike sowie des Christentums zog Rom die jeweils wichtigsten Künstler an, und die römische Kunstproduktion wirkte mehrmals stilbildend, wie etwa im 17. Jahrhundert als Ausgangspunkt der sich über Europa ausbreitenden Architektur des Hochbarocks.

Anhand des Besuchs ausgewählter Bauten, überwiegend Hauptwerke, wird ein nach Epochen gegliederter Überblick über die Kunst- und Architekturgeschichte Roms von der Antike bis ins 20. Jahrhundert geboten.

Das antike Rom schuf für jüngere Zeit verbindliche Bau- und Repräsentationsformen, die an den gut erhaltenen Tempelbauten am Forum Boarium bzw. an Kolosseum und Konstantinsbogen studiert werden können. In frühchristlichen Bauten, etwa dem ab 340 errichteten Mausoleum der Kaisertochter Constantina, erkennt man die teilweise Übernahme von spätantiken Formen. Hier beeindruckt die detailreichen wie wirkmächtigen Mosaikausstattungen ebenso wie in späteren mittelalterlichen Bauten (Apsismosaik in Santa Prassede, um 820).

Die römische Hochrenaissance zw. 1500 und 1527 war die erste Blüte der neuzeitlichen Baukunst in der Stadt und hinterließ so wichtige Bauten wie Bramantes Tempietto bei San Pietro in Montorio, den Palazzo Farnese oder Michelangelos Kapitolsplatz. Dessen Peterskirchen-Zentralbau sollte freilich später in barocker Manier erweitert und mit einer großartigen Platzanlage ausgestattet werden: Gianlorenzo Berninis Petersplatz (ab 1657).

Hochbarocke Ausdrucks- und Repräsentationskunst ab 1630 prägt Rom bis heute: Werke von Bernini (Cappella Cornaro, Sant'Andrea al Quirinale), Francesco Borromini (San Carlo alle Quattro Fontane) und Pietro da Cortona (Fassade von Santa Maria della Pace) gelten als Hauptwerke barocker Architektur.

Danach sollte es bis zum späten 19. Jahrhundert dauern, bis die Stadt auf architektonischer Ebene zumindest national wieder maßgebend wurde. Als Hauptstadt des jungen Königreiches Italien (1871) erwachsen neue repräsentative Bauaufgaben und urbanistische Projekte wie die Anlage der Via Nazionale und deren Großbauten (Palazzo delle Esposizioni, 1883; Banca d'Italia, 1886–1892).

Enorm hohe Bautätigkeit entwickelte der Faschismus in Rom in den 1920er und 1930er Jahren, und das südlich von Rom gelegene Areal EUR (ab 1938) stellt mit seinen Monumentalbauten den Höhepunkt der Regimebaukunst dar.

PROGRAMM

DI, 3. Oktober 2023 – Antike

Flug Wien–Rom | Forum Boarium: Tempel des Portunus, Tempel des Hercules Victor | Forum Romanum | Kaiserforen | Kolosseum (mit Innenbesichtigung) | Konstantinsbogen | *alle ÜN in Rom*

MI, 4. Oktober 2023 –

Frühes Christentum und Mittelalter

Santa Costanza (ehem. Mausoleum der Constantina), Sant'Agnese fuori le mura | San Lorenzo fuori le mura | Santa Prassede

DO, 5. Oktober 2023 – Renaissance

Kirche San Pietro in Montorio, Tempietto di Bramante | Palazzo Farnese (außen) | Palazzo della Cancelleria (Fassade, Innenhof) | Kapitolsplatz | Palazzo Venezia (Innenhof) | Il Gesù

FR, 6. Oktober 2023 – Barock

Mosesbrunnen (Fontana dell'Acqua Felice) | Santa Susanna (Fassade) | Santa Maria della Vittoria mit Cornaro-Kapelle | Sant'Andrea al Quirinale | San Carlo

3. bis 8. Oktober 2023

Flug-Reise



Petersdom, Blick von der Via della Conciliazione
© Berthold Werner (wikimedia)



Santa Prassede, Apsismosaik
© Luciano Tronati (wikimedia)

alle Quattro Fontane | Piazza Navona: Vierströmebrunnen, Sant'Agnese in Agone, Palazzo Pamphilj | Pantheon

SA, 7. Oktober 2023 – Barock

Petersdom (Morgenbesuch), Petersplatz, Via della Conciliazione | Santa Maria della Pace | Sant'Ignazio mit Langhausfresko des Andrea Pozzo | Piazza di Sant'Ignazio

SO, 8. Oktober 2023 – 19. und 20. Jahrhundert

Piazza del Popolo | Eingangsbauten zum Parco di Villa Borghese | Piazza della Repubblica | Via Nazionale: San Paolo dentro le Mura, Palazzo delle Esposizioni, Palazzo Koch (Banca d'Italia) | Piazza Bologna: Palazzo delle Poste (außen) | EUR: Palazzo dei Congressi, Palazzo Sturzo, Palazzo della Civiltà Italiana | Flug Rom–Wien.

LEISTUNGEN UND PREIS DER REISE IN AUSARBEITUNG.

Unverbindliche Anmeldung möglich.